

Sozialcourage

4/11

FÜR DEN KREIS FREYUNG-GRAFENAU

INHALT

- I Im Dreiklang: Bildung, Erziehung und Betreuung // Impressum
- II Nummer 5 lebt! // Geschafft! Erster Geselle der AJB-Holz // Adventszeit – Grüne Hand Zeit
- III Wolfsteiner Werkstätten: Gleich – oder doch anders?
- IV Ein spannendes Geschenk – Der Adventsloskalender 2011 ist da!! // Schon einmal durchgestartet!

Im Internet unter www.caritas-frg.de

Im Dreiklang:

Bildung, Erziehung und Betreuung

Die Offene Ganztagschule am Freyunger Gymnasium erfährt enormen Zuspruch – Fachpersonal setzt auf ganzheitliche Angebote.

Freyung Das neue Schuljahr etwas entspannter angehen? Mit der Offenen Ganztagschule (OGS) können das die Realschüler und Gymnasiasten auch in diesem Jahr wieder. „Mit dieser ungeheuren Nachfrage haben wir wirklich nicht gerechnet“, freut sich Josef Bauer, Geschäftsführer der Caritas im Landkreis. Die Caritas ist Träger der Einrichtung und stellt das Personal für die OGS an. Der Caritasverband beteiligt sich landesweit am Betreuungsmodell der Ganztagschule, seit es diese in Bayern gibt. Sie stellt hier nicht nur erfahrenes Personal zur Verfügung, sondern gilt als kompetenter und zuverlässiger Partner: Für Schulen und Eltern gleichermaßen! Denn: Ganztagschulen bieten nicht nur Betreuung, sondern leisten erzieherische Unterstützung.

Ganztagschulen: Entlasten das Familiensystem

Unter der Woche wird nun seit letztem Schuljahr nicht nur Aufsicht und Hilfestellung bei Hausaufgaben geboten. Insgesamt 48 Schüler

– natürlich zu unterschiedlichen Buchungszeiten – nutzen die OGS. Sie lassen sich nicht nur bei Algebra und Englischvokabeln von geschultem Personal unter die Arme greifen, sondern lernen auch soziale Kompetenzen – ganz nebenbei. Und das alles kostenlos! Es fallen lediglich Kosten für das Mittagessen in der Schule an. „Woher der tatsächliche Zuspruch für die ‚Offene Ganztagschule‘ genau kommt: das vermag ich natürlich nicht zu sagen“, erklärte Rektor Wolfgang Redel. „Ich meine aber zu spüren, dass frühere Vorbehalte der Familiensysteme sich jetzt eher ins Positive umgekehrt haben!“ Gerade im ländlichen Raum bestanden bei den ersten Informationsveranstaltungen noch große Bedenken. Jetzt scheint es schon weit akzeptierter zu sein, sich bei der Doppelbelastung Beruf und Familie helfen zu lassen. Angemessene Formen familiärer Arbeitsteilung sind so eher möglich. Die Ganztagschule ist ein Bildungsangebot mit ausgeprägten inhaltlichen Qualitäten. Sie setzt dabei auch ein gesellschaftspolitisches Signal – und stellt vor allem pädagogische Ziele in den Mittelpunkt!



Die „Donnerstags-Kinder“ mit Geschäftsführer Josef Bauer, Rektor Wolfgang Redel und dem Betreuer-Team: Alexandra Meier und Karina Hobelsberger.



IMPRESSUM

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.
Ludwig-Penzkofer-Str. 3 · 94078 Freyung
Tel. 08551 585-23
E-Mail: claudia.grimsmann@caritas-freyung.de
Gestaltung: agentur SSL, Grafenau
Fotos/Text: cmg
Seite 3: Helmut Weber u. Daniel Pauli



Kontakt: Tel. 08551 96100

Ro Se Ta

„Nummer 5 lebt“

Anfang Oktober wurde in Röhrnbach die fünfte Caritas Senioren Tagesbetreuung feierlich eröffnet.



Domprobst Hans Striedl segnete die RoSeTa.

Röhrnbach/Schulzentrum „Eines muss man den „Röhrnbeckern“ lassen – fix sind sie schon!“, freute sich Josef Bauer vom Kreis-Caritasverband FRG. Gerade einmal ein halbes Jahr dauerte es von der Idee bis zur Umsetzung in der Marktgemeinde – dann öffneten sich auch schon die Türen der **RoSeTa** Röhrnbacher Senioren Tagesbetreuung für die Besucher. Einziger Wermutstropfen: Pfarrer Markus Krell einer der „Motoren“ der Seniorenbetreuung in Röhrnbach konnte aus gesundheitlichen Gründen an der Segnungsfeier nicht teilnehmen.

Kontakt: Tel. 08581 9882 – 0



Sie haben den Abschluss noch vor sich: Derzeit durchlaufen Benjamin Kast (links) und Martin Kempinger die Ausbildung der Aktion Jugend & Beruf (AJB).

Geschafft! Erster Geselle in der AJB-Holz

Ausbilder – Betreuer – Lehrling: Alle strahlten um die Wette!

Freyung/Zuppingerstraße 30 Zur Zeugnisfeier waren sie alle gekommen: Die Chefs der Caritas, alle Kollegen der AJB, Anleiter und pädagogisches Fachpersonal. Und Grund zum Feiern gab es alle Mal: Martin Siegmund absolvierte erfolgreich die Gesellenprüfung zum Schreiner als Erster im Caritas-Zentrum für Arbeit und Beschäftigung!

Kontakt: Tel. 08551 916 588 – 0

Alle Jahre wieder:

Adventszeit – Grüne Hand Zeit

Stilvolle Adventskränze, weihnachtliche Gestecke und Christbaumverkauf! Bis zum 22. Dezember finden Sie florale Geschenke und Dekoration zum Weihnachtsfest in **Freyung/Zuppingerstraße 30** (gegenüber den Wolfsteiner Werkstätten).

Kontakt: Tel. 0175 2613712

HELFEN SIE UNS HELFEN!



Grüne Hand

Allerheiligen 2011

Im Zuverdienstprojekt „Grüne Hand“ erhalten Menschen mit eingeschränktem Leistungsvermögen und / oder Suchterkrankung die Möglichkeit, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Hier entwickeln sie neue persönliche Perspektiven: HELFEN SIE UNS HELFEN!

Aktion:
Grabpflege zu fairen Konditionen
Grabgestecke und Grabbeepflanzung

Öffnungszeiten ab 1. Oktober:
 Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr
 Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Wir bieten
 Dienstleistungen und Produkte aus dem Bereich Garten- & Landschaftsbau:

Infos unter Tel. 0175 / 26137 12

Besuchen Sie uns in der Zuppingerstraße 30, 94078 Freyung








wolfsteiner
werkstätten

Wir sind MENSCH 

Texstyle die Reinigung

das sind wir: Alex, Andreas, Bernhard und Silvia Menschen mit Handicap.

Jeder von uns hat in den wolfsteiner werkstätten in verschiedenen Produktionsgruppen gearbeitet, als Karin, die Gruppenleiterin der Wäscherei auf uns zukam um uns das Projekt „Übernahme einer chemischen Reinigung in der Stadt Freyung“ vorzustellen. Viele Gefühle beherrschten uns. Raus aus den wolfsteiner werkstätten, die vertraute Arbeitsgruppe und Freunde verlassen, neue Arbeiten erlernen und vieles mehr. Was kommt da auf uns zu? Können wir uns in ein neues Arbeitsfeld einarbeiten? Werden uns die Kunden akzeptieren? Mit diesen und weiteren Fragen mussten wir uns auseinandersetzen. Viele Gespräche mit der Projektleiterin Karin und den Fachdiensten der wolfsteiner werkstätten waren notwendig um ein klares Bild von unseren zukünftigen Aufgaben zu bekommen. Mit hohen Erwartungen aber auch Ängsten begannen wir im Frühjahr 2010 mit den Praktika. Die bisherige Betreiberfamilie Hans und Erna Kreuzer nahmen uns sehr herzlich auf. Ebenso die Vermieterin Frau Zellner. Gut das wir schon im Vorfeld über unsere Stärken und Schwächen gesprochen hatten, sodass jeder wusste, welcher Arbeitsplatz seinen Eignungen und Neigungen gerecht wird.

Gleich – oder doch anders?



von links: Karin Wilhelm, Bernhard Damasko, Lenz Alexander, Silvia Hundsrucker, nicht im Bild: Andreas Uriberger

Schnell merkten wir, dass alles etwas anders läuft als gewohnt. Ob es die flexiblen Pausen waren, oder dass wir auch für die Verpflegung, Reinigung und Nachschubbesorgung mitverantwortlich sind. Für uns war dies eine aufregende Zeit, geprägt von Freude, Stolz aber auch Unsicherheit und Zukunftsangst. Bei Diskussionen und Gesprächen mit unserer Gruppenleiterin waren diese Gefühle immer das wichtigste Thema. Nach diesen Treffen fühlten wir uns immer wieder neu motiviert und gestärkt. Jeder von uns traf seine Entscheidung, diese Chance zur Weiterentwicklung zu nutzen zu einem anderen Zeitpunkt. Bei einem Planungsgespräch im Herbst 2010 waren die Rahmenbedingungen geklärt und wir besprachen unser weiteres Vorgehen. Bis zum

Jahresende 2010 hatten wir uns größtenteils eingerichtet. Nach ein paar Resturlaubstagen ging es am 3. Januar 2011 los. Aufgeregt und nervös waren wir alle. Von Anfang an waren wir bei allen Entscheidungen mit eingebunden. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze, der Organisation der Abläufe bis hin zur Schaufenstergestaltung. Dadurch entwickelten wir bald eine gewisse Routine. Gut das uns Hr. Kreuzer mit den Büglerinnen Ida und Christine unterstützte. Hr. Kreuzer hilft uns immer noch auf ehrenamtlicher Basis. Aller Anfang ist schwer! Aber heute nach einem dreiviertel Jahr sind wir uns darüber einig, dass jeder Einzelne sich persönlich und fachlich weiterentwickelt hat und an seinen Aufgaben gewachsen ist.

Bisher haben wir unsere Entscheidung nicht bereut. Kein Tag ist wie der andere. Doch jeder bietet eine neue Chance Erfahrungen zu machen und zu lernen. Unserem Ziel, gute Arbeit zu leisten und unseren Kunden kompetent und immer freundlich zu begegnen sind wir schon sehr nahe gekommen. Das liegt sicher auch an den überwiegend freundlichen und netten Kunden, von denen viele positive Rückmeldungen über unsere Dienstleistung und unser Auftreten kommen. Wir sind ein Team geworden, wir freuen uns über Lob, können aber auch berechnete Kritik vertragen. Danke an Alle, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und dieses Projekt betreut, genehmigt und somit ermöglicht haben.

Gleich? Ja, wir bringen unsere Leistung wie jeder Arbeitnehmer in einem Betrieb.

Doch anders? Aber nur, weil wir eine etwas andere Art von Unterstützung und Anleitung brauchen. (Erfahrungsbericht des TexStyle-Teams)

Unsere Dezember-Aktion für Sie!
01. Dezember bis 31. Dezember



Wir schenken Ihnen
10% Rabatt
auf alle Textilien*,
welche Sie in diesem Zeitraum
bei uns abgeben.
*(Außer Lederware und Teppiche)

**reinen
waschen
ändern
Integration**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Waldvereinsweg 2, 94078 Freyung, Tel: 0 85 51 -70 03
Fax: 0 85 51- 56 05, texstyle@wolfsteiner-werkstaetten.de



Engelaktion!
Unsere Engel
kosten nur **13€**
statt UVP 20,90€!

**helfen
schenken
spielen**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Adventsamstage 9-16 Uhr

Geyersberge Str. 2, 94078 Freyung, Tel: 0 85 51 -9 17 94 31
Fax: 0 85 51- 9 17 94 32, wolfy@wolfsteiner-werkstaetten.de

**wolfsteiner
werkstätten**
caritas  **Wir sind MENSCH** 

www.wolfsteiner-werkstaetten.de

Wolfsteiner Werkstätten · Zuppingerstr. 31 · 94078 Freyung · Telefon: 08551 / 9603 – 0
E-Mail: info@wolfsteiner-werkstaetten.de · Homepage: www.wolfsteiner-werkstaetten.de

Mehr als die Summe unserer Leistungen: Der Caritasverband im Landkreis auf einen Blick!

- AJB: Aktion Jugend & Beruf**
Telefon: 08551 916588-0
- Arbeitsgemeinschaft „Altenhilfe - Altenclub“**
Telefon: 08551 585-0
- Beratungsstelle für psych. Gesundheit**
Telefon: 08551 585-84
- Besuchsdienst / Caritas & Pastoral**
Telefon: 08581 9882-10
- Betreuungsverein**
Telefon: 08551 585-50
- Betreutes Wohnen für psych. Kranke**
Telefon: 08551 585-84
- Caritas Kinder- und Jugendstiftung Freyung-Grafenau**
Telefon: 08551 585-10
- Caritasschule St. Elisabeth / Tagesstätte**
Telefon: 08551 585-70
- Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung**
Telefon: 08551 585-60
- Fachstelle für pflegende Angehörige**
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32
- Flexible Jugendhilfe**
Telefon: 08551 585-27
- Frühförderstelle**
Telefon: 08551 585-40
- Geschäftsstelle**
Telefon: 08551 585-10
- Hausnotruf**
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32
- Migrationsdienst**
Telefon: 08552 40888-16
- NEU: Offene Ganztageschule**
Telefon: 08551 585-10
- Pflegestationen in den Krankenhäusern FRG**
Telefon: 08551 915303-10
- Selbsthilfe-Gruppen**
Telefon: 08551 585-80
- NEU: Senioren-Tagesbetreuung**
Telefon: 08552 40888-13
Telefon: 08581 9882-14
- Sozial- und Schuldnerberatung**
Telefon: 08551 585-54
- Suchtberatung u. -behandlung**
Telefon: 08551 585-80
- Sozialstation im Wolfsteiner Land**
Telefon: 08551 585-32
- Sozialstation im Grafenauer Land**
Telefon: 08552 40888-0
- Tageszentrum „CATZ“**
Telefon: 08551 916588-0
- W + S Dienstleistungen**
Telefon: 08551 916588-0
- Z.A.B. Zentrum für Arbeit & Beschäftigung**
Telefon: 08551 916588-0
- Zuverdienstprojekt Flinke Hand**
Telefon: 08551 916588-0
- Zuverdienstprojekt Grüne Hand**
Telefon: 08551 916588-0

Ein spannendes Geschenk – Der Adventsloskalender 2011 ist da!!

Mit Sach- und Geldgewinnen von **11.000 Euro** setzt sich die Weihnachtslosaktion wieder für das Miteinander der Generationen in unserer Region ein – Landkreisweit!

Und so funktioniert's!

Ab November erhalten Sie den „Losadventskalender 2011“ bei Unterstützern im Einzelhandel, an den Caritas Sozialzentren in Grafenau und Waldkirchen, in Freyung im Sekretariat des Z.A.Bs: Zentrum für Arbeit und Beschäftigung und der Geschäftsstelle des Kreis-Caritasverbandes. Auch bei VR-Banken und Sparkassen gibt es die Adventslosse. Kostenpunkt pro Kalender: 5 Euro.

Und das ist NEU!

Spannend bis zum Schluss!

Die Adventslosnummer ist verdeckt und kann daher auch sehr gut noch zum Weihnachtsfest als kleine Aufmerksamkeit verschenkt werden.



MGH-Leiter Konrad Nätscher und Karlheinz Billmeier präsentieren die neue Optik des Weihnachtsloskalenders.

1.000 Euro in Bar vom Christkind! Am 24. Dezember 2011 wird erstmals ein Tausender verlost.

Ob Sie gewonnen haben: Informationen über die Gewinne finden Sie zeitnah in der Tagespresse und www.mgh-grafenau.de

Kontakt: Tel. 08552 4077 – 0

Schon einmal durchgestartet!



(vorne) Pflegegast Johann Lindner, dahinter (v.li.) Evi Loibl, Franziska Friedrich und Stationsleitung Carola Braunreuther-Meier. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Jörg Saumweber, Kreisgeschäftsführer Josef Bauer und 1. Vorsitzender Max Niedermeier.

Die neuen Vorsitzende des Kreis-Caritasverbandes FRG – Max Niedermeier und Jörg Saumweber auf ihrer „TOUR DE CARITAS“.

FRG Mit einer landkreisweiten „Tour De Caritas“ sammelten Vorstandsvorsitzende Max Niedermeier und sein Stellvertreter Jörg Saumweber erste Vorort-Eindrücke.

In Grafenau, Freyung und Waldkirchen wurden alle Einrichtungen kurz in Augenschein genommen, die sich in der Trägerschaft des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau befinden.

Kontakt: Tel. 08551 585 – 10